

Kielce 29. 12. 1941

Meine innigstgeliebten Kinder!

Ich habe Euer Härtchen erhalten mit der Flugsperre
Dass ihr endlich Euer Ziel erreicht habet, nun seid
ihr ein glückliches Ehepaar geworden und solltet
auch immer sein. Ich wünsche Euch alles erdenkliche
gute, soll für Euch meine lieben Kinder immer, die Sonne
scheinen, wie sollen bei Euch Gewitterwolken heraufziehen.
Lieber guter Freibeute sei mir immer gut und lieb im
meinem Marktwort; Du weist sie ist mein alles.

Stärke sie wie dein Länge, sie ist doch unser Sonnenschein
für mich bleibt mit der große Sternenkinder
dass wir schon so lange und so weit aneinander sein
müssen. Mein Herz schaut sich ungenügend nach Euer
lieben Gesichtern schauen an können, es ist mir
so fürchterlich lange um Euch alle meine einzigen
lieben guten Kinder, den ihr seid doch mein alles

mein ganzer Kerntum, dass ich besitze, und kann
Euch nicht haben. Hoffen wir an dem Allmächtigen
Gott, möge er uns noch einmal im Leben uns wieder
zusammenkommen lassen. Gesundheitlich meine
lieben Kinder acht es mir wieder etwas besser mit leicht
sehr an durchfall, dass ist bei mir mit Hautkrank-
heit geworden, die einseitige Kost, Erste haben eine
Woche hindurch mit eine Woche wieder Mascha einen
Esslöffel voll. Wir können es nicht mehr sehen die
heute brechen alles aus. Es ist halt fast so wie beim
Halter P. W. ein recht kränkliches dass ein für uns.
Wenn nicht bald eine Forderung ist dieses Leben
halten wir immer lange aus. Überhaupt einen
Winter können wir schon gemächlicher abhalten
dass ranke Klima die grimmige Kälte und die
Unterermährung, dass ist leider unsere Endstation

liebe Kinderes habe gestern Mittwoch aus Kroatien eine
Kondensmilch von einem im Auftrage von Herrn
Max Wolf erhalten. Was ist dieses? Die Murrenpackung und
die Sachinamen habe noch nicht erhalten. Meine lieben guten
Kinder die heute die in der Woche mehrere Pakete erhalten,
oder alte Kinder in Wäschel zum verkaufen haben die können
sich ihr Leben erhalten aber ich kann mit dem wenigen
nicht durchhalten. Gimmud im Monat bekommen von
der Tante eine oder zwei ein Paket. Meistens ungenüß-
lich. Im letzten Paket war ein Stückl Brot ein Stückl
Mohnstücker 3 rohe Perachen, drei verorbene Kürb. das
Brot der Kürb. war total verschimmelt den Stücker
musste wegwerfen, und so sehen die Pakete meistens
aus. Nur eines konnte ich essen, sie hat in einem kleinen
Weingläserl ein kleines Stückl Kalbfleisch im Schweiß-
geschicht, das war für mich wie eine Bestim. Von den
Pöckchen welche ihr meine lieben mir schickt, war der
Kofe 20 Dkg, die Kürb. 1/2 Kilo, am besten sind Kürb.,
wird Perchen das sind geschlossene Perchen die
kann nichts in verloren gehen. Gimmud war ein
halbes Kilo Reis. Aber meine lieben Kinder ich
mache mir große Sorgen es könnt Euch bestimmt sehr
schwer an mir zu schicken. Wie macht ihr den
das. Ich will nicht haben das ihr Euch große
Erdbeurungen machen müßt unweit halber
ich bin schon alt, aber ihr seid noch junge Menschen
ihr müßt noch viel essen, Fredi arbeitet schwer.
Euch Lina ein lieber Kind. Leid mir für heute
jungst geküßt von einem Müll. Der Gil nach Pöck-
habe zum wiederhalten nach im Anstumpft wegen
meinem armen Julia geschrieben, sie gibt mir keine
Antwort, weiß Du etwas von ihm. Julia hat mir seit Lige
nicht mehr geschrieben. Was ist mit Hugo u. Fanni die
was hörst Du vom Walter und Joh mit Fanni die
was macht die l. Tante und ihre lieben. Schreibet
mir die Wahrheit. Im den Julia bin besonders in
sehr großer Sorge da er mir persönlich nicht schreibt.
Es wird ihm Gottbehüte nicht etwas ungestossen sein